



PRODUKTIONSGROBPLANUNG MIT SAP IBP S&OP

Kurz gefasst...

Highlights der Implementierung

- Ablösung der bisherigen Architektur mit zukunftsweisender Technologie
- Standardisierung von Insellösungen
- Parallele Einführung von SAP IBP und S/4HANA
- Rollout auf 22 Standorte zur Vereinheitlichung der Prozesse
- Prozessverbesserung und -automatisierung durch neue Funktionalitäten



22
Produktions-
gesellschaften in



12
Ländern



6.600
SAP User



89
Z-Programm
abgelöst

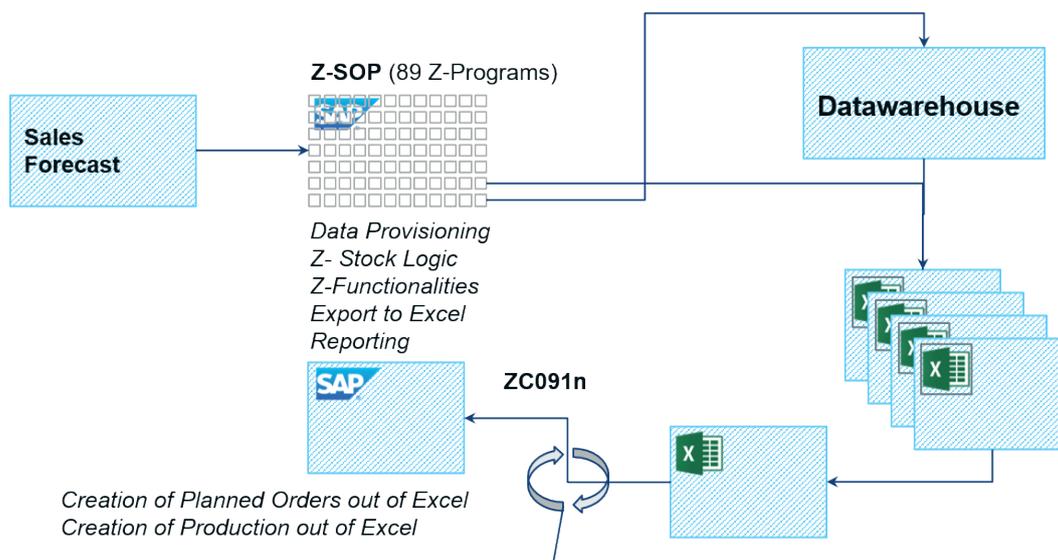
AUSGANGSSITUATION

Bei Viessmann war schon seit 2016 ein IBP Test Tenant verfügbar, so konnten bereits vor dem Projekt Know-how aufgebaut und positive Erfahrungen mit der Prototypentwicklung in IBP gesammelt werden. Die Excel-basierte Planung in IBP fand von Anfang an einen großen Zuspruch der Anwender. Das vorhergehende R/3-System war über 20 Jahre alt und passte schlichtweg nicht mehr zum geplanten End-to-End-Ansatz.

Viessmann hat sich für SAP IBP S&OP entschieden, um durch die neuen Funktionalitäten den zukünftigen Planungs-Anforderungen gewachsen zu sein und eine stetige Verbesserung in der Planung zu ermöglichen.

HERAUSFORDERUNGEN

- Rollierende hierarchische Programmplanung auf Linien-, Produktgruppen- und Produktebene
- Stark unterschiedliche Bedarfsverläufe und Besonderheiten der Produkte
- Anspruchsvolle unternehmensspezifische Berechnungslogiken
- Zahlreiche Excel-Lösungen in der Kapazitätsplanung
- Umfangreicher Cut-over-Plan durch parallele S/4HANA-Einführung



Unsere IT, Key User aus dem Fachbereich und die Experten von CONSILIO bildeten schnell ein gut eingespieltes Projektteam, das die IBP-Implementierung sehr erfolgreich durchgeführt hat.

Dominik Karge
PO Manufacturing, Viessmann GmbH & Co. KG



REALISIERUNG & CONSILIO-LÖSUNGSANSATZ

Zu Projektbeginn erfolgten in einem Innovations-Workshop eine Analyse der bestehenden, alten Planungsprozesse und die Identifizierung von Pain Points wie zum Beispiel ein Fehlen von Echtzeitdaten, mangelnde Transparenz und Systembrüche. Nach der Aufnahme von Anforderungen folgte die Festlegung eines klaren Fahrplans für die IBP-Einführung und die Erstellung eines Prototyps in SAP IBP.

Dieser Prototyp wurde in zweiwöchigen Sprints – vorerst nur mit Mindestanforderungen und für eine Produktionslinie erstellt. Die Entwicklung und die Tests erfolgten im S/4-System, da ja gleichzeitig mit der IBP-Implementierung der Umstieg auf S/4HANA erfolgen würde. Die Datenintegration wurde vorerst manuell, ohne Schnittstelle durchgeführt. Bei den Tests lag der Fokus auf einer engen

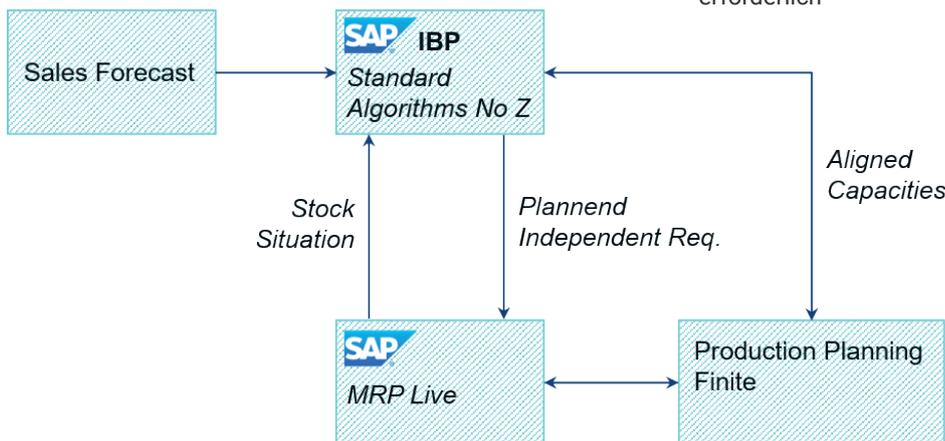
Zusammenarbeit von Business und IT. Diese Zusammenarbeit, zum Beispiel in Form von ausführlichen Feedback Sessions, hat maßgeblich zum Projekterfolg beigetragen. Manuelle Schritte wurden vollständig automatisiert und dadurch eine wesentlich schnellere Planung ermöglicht.

Nachdem die Mindestanforderungen abgedeckt waren, wurden in einer zweiten Testphase weitere Anforderungen aufgenommen. Über Test Cases und deren Dokumentation wurde bei allen Beteiligten eine hohe Transparenz der behandelten Themen gewährleistet. In dieser relativ schwierigen und zeitaufwändigen Phase erfolgte die Schnittstellen-Implementierung und damit eine automatisierte Datensendung zwischen SAP und IBP. Es wurden ein weiterer Integrationstest und ein User Acceptance Test durchgeführt, das Berechtigungskonzept festgelegt und bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die ersten von insgesamt mehr als 100 Steps für den Go-live eingeplant.

Im Anschluss fanden der Go-live von IBP, die Datenintegration und die Systemanbindung – zum ersten Mal an das S/4-Produktivsystem – an einem Wochenende statt. In einem groß angelegten Test zeigte sich, dass es gelungen war, zahlreiche Abhängigkeiten zwischen beiden neu eingeführten Systemen zu berücksichtigen und erfolgreich zu meistern. Bei Viessmann profitiert man seitdem davon, immer mit topaktuellen Daten planen zu können.

LESSONS LEARNED

- Frühes und dauerhaftes Einbeziehen des Business
- Agile Projektmethodik und regelmäßige Review Sessions mit dem gesamten Projektteam
- Frühzeitige Einbindung anderer Planungsbereiche sowie vor- und nachgelagerter Prozesse, z. B. MRP Live, Feinplanung etc.
- Die Implementierung der Schnittstelle kann aufgrund von Sicherheitsthemen zeitaufwändig sein
- Ein gutes Backup-Konzept ist für kritische Situationen erforderlich



Viessmann GmbH & CO. KG

- Branche: Maschinenbau
- Produktspektrum: international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen.
- Umsatz: 2,65 Mrd. EUR (2019)
- Mitarbeiter weltweit: 12.300 (2019)
- Web: www.viessmann.de
- Lösung: SAP IBP & S&OP,
- Implementierungspartner: CONSILIO GmbH



WAS HABEN INTELLIGENTE UND ELEGANTE LÖSUNGEN GEMEINSAM? SIE SIND EINFACH.

Wie das in Ihrem Fall aussehen kann, finden wir gerne gemeinsam heraus. **Was wollen Sie optimieren? >**